

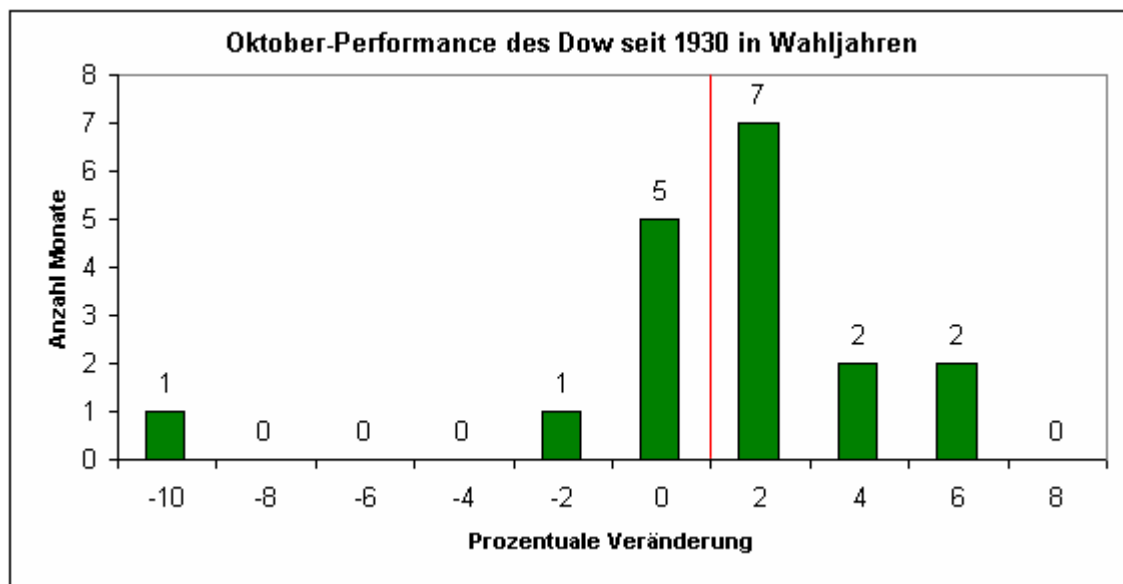
Dienstag, den 21. September 2004

Guten Morgen!

In den vergangenen 100 Jahren hat der amtierende US-Präsident niemals die Präsidentschaftswahl verloren, wenn der Dow im Oktober um 3,3% oder mehr gestiegen ist. In den Wahljahren hingegen, in denen der Dow im Oktober um mehr als 0,5% fiel, musste er ohne Ausnahme seinen Platz dem Herausforderer überlassen. Quelle: Stock Traders Almanac

Bush und Greenspan werden alles daran setzen, einen „goldenen Oktober“ hervorzurufen. Wie sind ihre Chancen?

Lässt man den Oktober 1930 mit einem Minus von 14,14 Prozent außen vor, so ist der Wahljahres-Oktober ein Monat, der sich stark um die Null-Linie gruppiert, also eine geringe Standardabweichung zeigt. Letzteres gilt – wie vor einigen Tagen gezeigt - auch für den Wahljahres-September.



Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Wahl-Oktober im Bereich von minus 2% bis plus 2% endet, beträgt fast 70 Prozent.

-----

Gestern habe ich einen Wellenreiter-Spezial zum Thema „Radikalisierung der Parteienlandschaft“ veröffentlicht (siehe Absacker). Mit geht es darum zu zeigen, dass die Entwicklung der Parteienlandschaften in Brandenburg und besonders in Sachsen entgegen vielen abwiegelnden Zeitungskommentaren durchaus bedenklich ist.

In einem der ersten Wochenend-Wellenreiter („Der Bärenmarkt ist bunt“, Juli 2002 - siehe Archiv) zitierte ich Paul McClulley von Pimco mit den Worten: „In

den kommenden Jahren wird der privatwirtschaftliche Ansatz mit seinem unlimitierten Vertrauen in die Selbstheilungskräfte des Marktes („Laissez Faire“) zurückgedrängt zugunsten einer größeren Einmischung des Staates in wirtschaftliche Belange.“

So ist es auch gekommen, und wir sind noch lange nicht am Ende dieser Entwicklung. Wer redet heute noch von „Laissez Faire“, einer Standardparole aus der Clinton-Ära?

-----

Zu den Märkten.

1,18 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 464 Mio., das Abwärtsvolumen 719 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 39% vom Gesamtvolumen; 144 neue Hochs standen 23 neuen Tiefs gegenüber. Geringes Volumen für einen Tag Mitte/Ende September.

Der Dow Jones Index schloss mit 10204 Punkten um 80 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 6 Zähler und endete bei 1122 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1908 Punkten um 0,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 2,9% im Plus. Die Halbleiter zeigen weiterhin relative Stärke.

Der Transport-Index fiel um 0,5% auf 3242 Punkte.

Größte Gewinner: Halbleiter; Größte Verlierer: Broker, Bauaktien

Der T-Bond Future endete bei 112,21 Punkten auf einem neuen Verlaufshoch.

Crude Öl notiert aktuell bei 46,15 und Erdgas bei 5,33 Dollar. Erdgas zeigt relative Stärke gegenüber Erdöl, aber beide steigen.

Der Dollar Index fiel auf 89,20 Punkte.

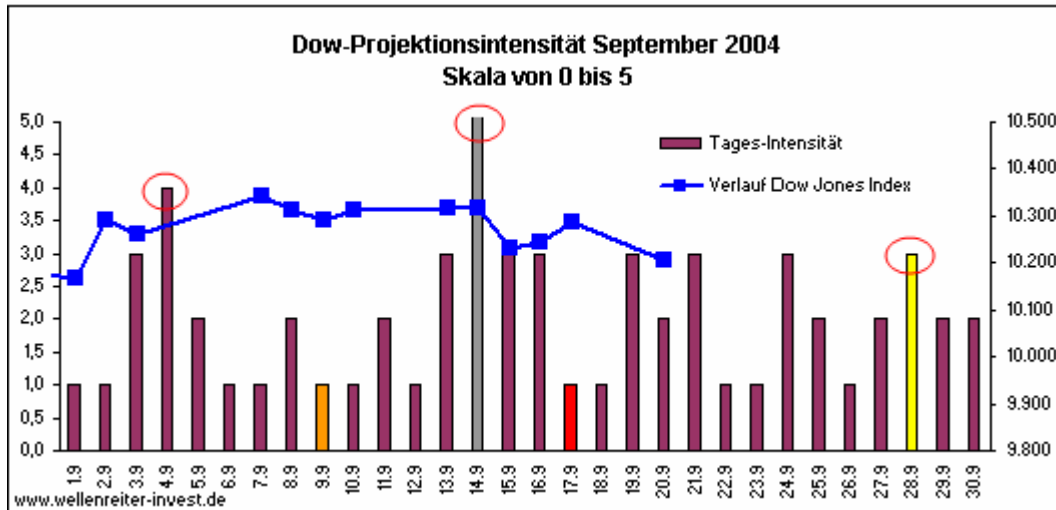
Der Goldpreis notiert aktuell bei 405 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,27 Dollar. Kaum Bewegung in den vergangenen Tagen, da baut sich Spannung für einen größeren „Move“ auf.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,6% auf 206,17 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 93,13 Punkten. Newmont Mining gewann 17 Cent und endete bei 41,72 Dollar. Newmont zeigt weiterhin relative Schwäche.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,9% auf 14,43 Punkte; der VXN endete bei 20,56 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,92. Der McClellan Oszillator schloss bei minus 38 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 4.,14.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der nächste größere Zeitprojektionstag präsentiert sich am 28.9, wobei der 27.9. ein wichtiger Tag im vor einigen Tagen beschriebenen 46-Tages-Zyklus darstellt. Dort könnte sich ein Boden ausbilden, der ohne Zweifel George Bush im Oktober entgegen käme. Wie gestern beschrieben würden wir jene Aufwärtsbewegung als kurzlebig ansehen.

Der Markt ist weiterhin Sklave des Ölpreises.

Aktuelle Veränderungen im Musterdepot  
Der Stopp für den Dow-Short wird auf 10.320 nachgezogen.

Absacker

Stephen Roach zur bevorstehenden Wahlentscheidung in den USA

<http://www.morganstanley.com/GEFdata/digests/20040920-mon.html>

Rechts, Links, Bürgerlich (PDF). Warum die „Flucht aus der Mitte“ von Bedeutung ist.

<http://www.wellenreiter-invest.de/WellenreiterWoche/rechts.links.buergerlich.pdf>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest